

## ■ AUTOCROSS - EM-Lauf in Lucenec

Lagodny mit  
beeindruckendem Sieg

Mit einem furiosen Resultat ist John Lagodny (Buggy Peters-Hayabusa) in Lucenec (SVK) in die zweite Hälfte der Europameisterschaft gestartet. Bereits im Zeittraining zur sechsten der insgesamt zwölf Veranstaltungen umfassenden EM hatte der Luxemburger in der Division der Spezialcrosser mit Platz fünf bei 18 Teilnehmern aufgewartet. Das erste Qualifikationsrennen konnte er für sich entscheiden, wie auch das zweite. Lediglich im dritten Lauf musste er sich mit Platz zwei zufrieden geben. Im Finalrennen stand er mit den beiden EM-Führenden, dem Tschechen Ladislav Hanak (VW) und Chris Waldschmidt (NL/WRT Ford) in der ersten Startreihe. Beim Startzeichen kam er perfekt weg und setzte sich bis ins Ziel uneinholbar von seinen Verfolgern ab. „Die technisch anspruchsvolle Strecke kam meinem Fahrstil sehr entgegen“ äußerte sich Lagodny überglücklich. Hinter ihm stieg Hanak auf den zweiten Podiumsplatz, Waldschmidt fuhr als Letzter der zehn Finalteilnehmer über den Zielstrich. Lagodny hat nun 59 Punkte in der EM-Wertung. (RH)

## ■ IOC-Jugend-Winterspiele 2012

Vier Kandidatenstädte  
akzeptiert

Für die ersten Olympischen Winterspiele der Jugend 2012 sind Harbin (CHN), Innsbruck (A), Kuopio (FIN) und Lillehammer (N) als offizielle Bewerberstädte akzeptiert worden. Die Premiere der Olympischen Sommerspiele der Jugend wird 2012 in Singapur stattfinden. Danach sollen die Jugend-Spiele alle zwei Jahre ausgetragen werden; die Sommer-Version in den Jahren Olympischer Winterspiele und die Winter-Ausgabe in den Jahren der Sommerspiele.

Für die Spiele in Singapur sind 197 Wettbewerbe in den 26 Sportarten geplant, die auch das Programm der Olympischen Spiele 2012 in London bilden. Vorgesehen sind für die Sommerspiele der Jugend rund 3 500 Teilnehmer im Alter zwischen 14 und 18 Jahren.

## Glücksspirale

## Wochenziehung

3 =	10,00 €
16 =	20,00 €
279 =	50,00 €
2 295 =	500,00 €
82 014 =	5 000,00 €
334 738 =	100 000,00 €
078 043 =	100 000,00 €

## Prämienziehung

Losnummer 6 885 649
7 500 € monatlich als Sofortrente
Losnummer 2 621 451
7 500 € monatlich als Sofortrente (ohne Gewähr)

## Luxemburger Wort

## SPORTREDAKTION

TELEFON: 4 99 34 07

## Weltmeister Loeb gewinnt Finnland-Rallye

## „Einer meiner schönsten Siege“

Franzose erst vierter siegreicher Nicht-Skandinavier



Premiere: Sébastien Loeb konnte in Finnland erstmals einen Erfolg einfahren.

(FOTO: AFP)

**Sébastien Loeb hat seiner beeindruckenden Bilanz einen weiteren Sieg hinzugefügt und erstmals die Finnland-Rallye gewonnen.**

Der viermalige Weltmeister aus Frankreich verwies dabei WM-Spitzenreiter und Lokalmatador Mikko Hirvonen auf den zweiten Rang. „Endlich, das ist einer mei-

ner schönsten Siege“, sagte Loeb nach der Zielankunft im Citroën C4 in Jyväskylä am Sonntag. Dennoch reichte Loeb der sechste Saison-Erfolg nicht, um die Tabellen Spitze in der WM-Wertung nach neun Läufen zurückzuerobern. Hirvonen, der am Freitag seinen 28. Geburtstag gefeiert hatte, konnte seinen Spitzenplatz mit

67 Punkten verteidigen. Loeb liegt mit 66 einen Zähler dahinter.

In Hirvonens Rallye-Revier hatte Loeb indes von Beginn an die Nase vorn, am Ende drohte er, den Sieg in den finnischen Wäldern aber noch mal aus den Händen zu geben. „Ich war dort einfach zu vorsichtig und habe zu früh gebremst, deswegen brach mein Auto etwas

## Auf und Ab für Schammel

Kleinere Probleme verhindern besseres Ergebnis

„An sich bin ich zufrieden, aber es hätte schon besser laufen können“, lautete das Fazit von Gilles Schammel nach der Rallye Finnland, einer der wohl anspruchsvollsten Rallyes im Kalender der JWRC.

Von Donnerstagabend bis gestern Mittag standen insgesamt 19 WP, u. a. gekennzeichnet durch die legendären Sprungkuppen in der Umgebung von Jyväskylä, auf dem Programm. Nach einem etwas mäßigen Einstieg in die Rallye konnten Schammel und sein bel-

gischer Co Renault Jamoul vor allem am Samstag mit schnellen Zeiten aufwarten.

Eine eingehende technische Analyse ermöglichte es dem JPS-Junior, ein Maximum aus dem Renault Clio R3 herauszuholen. Doch immer wieder waren es kleinere Probleme, die den Vorwärtsdrang bremsen. „Fast keine WP verlief wirklich zu 100 Prozent optimal. Das war nicht unsere Rallye“, haderte Schammel mit seinem Schicksal. Vor allem ein Getriebe-

problem bereitete dem Team viele Sorgen und kostete wertvolle Zeit. Dazu kam am gestrigen Tag noch ein Reifenschaden.

Am Ende reichte es zu Platz 34 in der Gesamtwertung (noch vor Leader Ogier) und zu Rang sieben im Junior-Klassement. Dennoch schaut der Niederfeulner zuversichtlich der Rallye Deutschland, dem Saisonhöhepunkt in zwei Wochen, entgegen. „Das Auto selbst ist perfekt und wir führen teilweise schnelle Zeiten.“ (JMR)

## D. Hauser in den Top 10 im ersten Lauf

Deutsche Formel-3-Meisterschaft in Assen (NL)

Der 4,55 km lange Kurs von Assen war Schauplatz der Läufe neun und zehn des deutschen ATS-Formel 3-Cup. Nach einigen Problemen bei den vorangegangenen Rennen konnte das Racing Experience-Team diesmal auf seine bereits beim Premierenstart im Vorjahr gesammelten Erfahrungen zurückgreifen und entsprechend umsetzen. Im ersten Rennen am Samstag zeigten die Gebrüder David und Gary Hauser ein beinahe schon vorbildliches Teamwork

und schafften in einem hektischen Rennen nach einer packenden Aufholjagd im Doppelpack (G. Hauser kannte technische Probleme im Qualifying) die Plätze zehn und zwölf. „Wir haben toll zusammengearbeitet. Der vordere hat den Gegner überholt und dem anderen dann ermöglicht, beide Fahrzeuge zu überholen“, so der zehntplatzierte David.

Etwas schwieriger verlief das zweite Rennen gestern. D. Hauser schaffte den Anschluss ans Mittel-

feld und landete am Ende auf Platz zwölf. Weitaus mehr Probleme kannte sein jüngerer Bruder Gary, der „die internationale Härte“ zu spüren bekam. Ein Gegner zwang ihn in einen Dreher und er fiel auf Rang 18 zurück. Der 16-Jährige trug den Zwischenfall mit Fassung: „Es ist sehr schwer, von hinten nach vorne zu kommen, da man beim Überholen immer Zeit verliert.“ Auf welchem hohem Niveau die Meisterschaft steht, zeigt die Tatsache, dass die am Wo-

aus. Ich habe dann entschieden, wieder voll zu attackieren“, erklärte er. Nach 24 Schotterprüfungen lag Loeb letztlich neun Sekunden vor dem Finnen im Ford Focus. „Ich habe bis ins Ziel alles gegeben, keinen Fehler gemacht, aber es hat gegen einen so starken Loeb einfach nicht gereicht. Wenigstens bleiben wir in der Weltmeisterschaft vorne“, meinte Hirvonen.

Loeb ist nach dem Spanier Carlos Sainz (1990/Toyota), dem Franzosen Didier Auriol (1992/Lancia) und dem Esten Marko Märtin (2003/Ford) in der 57 Jahre alten Finnland-Chronik erst der vierte siegreiche Nicht-Skandinavier. Ein Start-Ziel-Sieg gelang seinen drei Vorgängern indes nicht. Bei der Rallye Deutschland will Loeb nun die alte Rangfolge wieder herstellen und am dritten August-Wochenende seinen siebten Sieg in Trier einfahren.

In der Marken-WM verkürzte Citroën den Rückstand auf Weltmeister Ford (108 Punkte) derweil bis auf drei Punkte. Dritter in Finnland wurde der australische Subaru-Pilot Christ Atkinson und kam damit zum fünften Mal in diesem Jahr auf das Podium. (dpa)

## SCHLUSSKLASSEMENT

1. Sébastien Loeb/Daniel Elena (F/MC) Citroën C4 2.54'05"5; 2. Mikko Hirvonen/Jarno Lehtinen (FIN) Ford Focus auf 9"; 3. Chris Atkinson/Stéphane Prévot (AUS/B) Subaru Impreza 3'17"0; 4. Daniel Sordo/Marc Martí (E) Citroën C4 3'30"9; 5. Henning Solberg/Cato Menkerud (N) Ford Focus 3'57"7; 6. Petter Solberg/Philip Mills (N/GB) Subaru Impreza 4'04"1; ...  
**34. Schammel/Jamoul (L/B) Renault Clio R3 41'34"6**  
(24 Prüfungen/340,42 km/1 461 Gesamt-km)

## FAHRER-WERTUNG

1. Mikko Hirvonen (FIN) BP-Ford 67 Punkte; 2. Sébastien Loeb (F) Citroën Total 66; 3. Chris Atkinson (AUS) Subaru 37; 4. Daniel Sordo (E) Citroën Total 35; 5. Jari-Matti Latvala (FIN) BP-Ford 34; 6. Petter Solberg (N) Subaru 23 (nach neun von 15 Läufen)

## TEAM-WM

1. BP Ford 108 Punkte; 2. Citroën Total 105; 3. Subaru 62; 4. Stobart M-Sport Ford 45; 5. Munchi's Ford 19; 6. Suzuki 12

## JWRC-KLASSEMENT

1. Sébastien Ogier (F) 24 Punkte, 2. Michal Kosciuszko (PL) 22, 3. Shaun Gallagher (IRL) 20, ... **9. Gilles Schammel 8**

chenende im Rennen gefahrenen Zeiten noch vor zwölf Monaten zur Pole-Position gereicht hätten. In der Box blieb übrigens das dritte Auto des Teams. Die Lettin Karline Stala zog es vor, nicht anzutreten.

Der erste Lauf ging an Johnny Cecotto (VEN) im Dallara F07-Mercedes, der zweite an seinen Teamkollegen Sebastian Saavedra (COL). Die Meisterschaft führt Matteo Chinosi (I) mit 59 Punkten vor Cecotto (56) an. (JMR)